

Mein Kind geht in den Kindergarten

Die Phase der Eingewöhnung

Kindergarten St. Michael Pfarrgartenweg 5 97999 Igersheim

Fragen die wir als Eltern haben, bevor es losgeht

Ist mein Kind für den Kindergarten noch zu klein?

Die Erzieher Ihres Kindergartens (Kiga) sind auf die Altersstufe Ihres Kindes eingestellt. Ob sich Ihr Kind gut einleben und wohl fühlen wird, ist u. a. von der behutsamen Eingewöhnung Ihres Kindes abhängig. Entscheidend für den erfolgreichen Start ins Kigaleben ist also nicht in erster Linie das Alter Ihres Kindes, sondern wie sich der Anfang gestaltet.

Sind wir „Rabel Eltern“ wenn wir unser Kind in den Kindergarten geben?

Es mag Ihr Gefühl sein, aber Sie sind es auf keinen Fall! Das eigene Kind, insbesondere wenn es noch klein ist, fremden Menschen anzuvertrauen, ist fast immer ein schwerer Schritt. Eventuell sind Sie selber unsicher, oder Freunde und Familienmitglieder äußern Bedenken gegen eine Betreuung in einem Kiga. Uns ist es ebenso wichtig wie Ihnen, dass es Ihrem Kind bei uns gut geht. Sprechen Sie mit dem Bezugserzieher über Ihre Sorgen oder Vorbehalte. Eine sorgfältige Vorbereitung auf die Eingewöhnung Ihres Kindes wird dazu beitragen, Ihnen für ihre Entscheidung mehr Sicherheit zu geben. Als "Rabel Eltern" sollten Sie sich deshalb nicht fühlen.

Muss mein Kind „sauber“ sein, wenn es in den Kiga kommt?

Nein! Zu den neueren psychologischen Erkenntnissen gehört, dass jedes Kind seinen eigenen Zeitpunkt findet, wann es sauber wird. Diese ist bei den meisten Kindern zwischen dem zweiten und dritten Geburtstag, manchmal früher und manchmal später. Insofern sind wir darauf eingestellt, dass Ihr Kind mit Windeln kommt und diese eventuell noch eine Weile benötigt.

Werde ich mein Kind an die Erzieher verlieren?

Nein !!! ... Sie und Ihr Partner sind die wichtigsten Bezugspersonen Ihres Kindes und werden es auch bleiben. Wenn sich Ihr Kind dem Erzieher zuwendet, ist es ihm nur möglich, weil es Ihre elterliche Beziehung als Grundlage hat.

Wird mein Kind genug beachtet?

Eltern befürchten häufig, dass ihr Kind in der Menge der Kinder untergeht. Die Betreuungssituation lässt sich mit der sehr individuellen häuslichen Betreuung nicht vergleichen. Hingegen wird Ihr Kind vielfältige andere Anregungen erhalten, die es zu Hause so nicht bekommen kann. Auch in der speziellen Situation einer Gruppe, wo es bestimmte Regeln gibt, wird Ihr Kind mit seinen persönlichen Bedürfnissen ernst genommen. Sprechen Sie mit dem/der ErzieherIn, wenn Sie hierzu Fragen oder Bedenken haben.

Wie lange dauert die Eingewöhnung meines Kindes

Sie sollten mit einer bis drei Wochen rechnen. Während dieser Zeit

braucht Ihr Kind Ihre Begleitung und Unterstützung. Bei Kindern ab 2 Jahren sind Sie in den ersten Tagen etwas 1 Std. mit Ihrem Kind im Kiga. Nach etwa drei Tagen trennen Sie sich das erste Mal für eine kurze Zeit von Ihrem Kind. Ihr Kind wird in dieser Situation zum Ausdruck bringen, ob es Sie zu seiner Sicherheit noch benötigt oder ob es bereits genug Vertrauen zu seiner Erzieherin aufgebaut hat. Wenn das letztere der Fall ist, dann können Sie Ihr Kind täglich immer etwas länger alleine in der Gruppe lassen, bis es Ihre Anwesenheit nicht mehr benötigt. Den genauen Ablauf der Eingewöhnung wird nach den individuellen Bedürfnissen Ihres Kindes mit dem Erzieher abgesprachen.

Kann ich wieder arbeiten gehen?

Vereinbaren Sie einen Zeitpunkt, der es Ihnen ermöglicht, Ihr Kind vor Ihrer Arbeitsaufnahme in Ruhe einzugewöhnen. Dafür planen Sie ab dem ersten Aufnahmetag ca. 3 Wochen fest ein. Optimal ist es, darüber hinaus noch etwas Zeit zu haben. Es können manchmal unvorhersehbare Situationen eintreten, wie Erkrankungen o. ä., die eine längere Eingewöhnung erfordern. Wir empfehlen daher einen Monat für die Eingewöhnung einzuplanen.

Ich kann mein Kind nicht selber eingewöhnen - kann das auch eine andere Person übernehmen?

Manchmal ist es Eltern nicht möglich, die Eingewöhnung ihres Kindes selber zu übernehmen. Das Kind kann auch von der Oma oder einer anderen, dem Kind gut bekannten Person begleitet werden. Wichtig ist allerdings, dass es immer dieselbe Person ist. Mehr als 2 Personen in der Eingewöhnungszeit ist nicht sinnvoll.

Ach herrje, mein Kind braucht länger

Kein Drama. Ihr Kind ist nicht das einzige, das eine längere Eingewöhnungszeit benötigt, es ist keine Ausnahme. Es sind viele Kinder, bei denen der erste Abschied zu der Entscheidung führt, dem Kind noch etwas mehr Zeit zu geben. Gönnen Sie Ihrem Kind diese Zeit. Setzen Sie es nicht unter Leistungsdruck, denn das Kind hat nicht versagt, es hat lediglich seine Gefühlslage offen und ehrlich zum Ausdruck gebracht. Sie erreichen mit offenem Druck, aber auch mit versteckten Erwartungen, nur das Gegenteil. Also - Geduld ist gefragt. Mit Gelassenheit und Zuversicht, dass auch Ihr Kind es schaffen wird, helfen sie ihm am meisten.

Wie geht's denn nun weiter?

Es wird so weiter gemacht wie bisher. Sie bleiben beim Kind und verhalten sich wie an den ersten Tagen. Die Erzieherin wird weiterhin versuchen, das Vertrauen Ihres Kindes zu gewinnen. Haben Sie und der Erzieher nach einigen Tagen den Eindruck, jetzt könnte es klappen, dann wird ein erneuter Abschied versucht. Hat's diesmal geklappt, dann geht es in den nächsten Tagen wie bei der kurzen Eingewöhnung weiter. Wenn auch dieser Versuch dazu führt, dass Ihr Kind Sie noch benötigt, heißt es wieder

- Gelassenheit und Geduld bewahren.

Wann ist mein Kind eingewöhnt

Die Eingewöhnung gilt als abgeschlossen und ist als optimal zu bezeichnen, wenn Ihr Kind eine vertrauensvolle Beziehung zum Erzieher aufgebaut hat. Deutlich wird es z.B. daran, dass sich Ihr Kind, wenn es Kummer hat, von dem Erzieher trösten lässt, oder dass der Erzieher Ihr Kind wickeln darf.

Was geschieht, wenn ich mein Kind oder die Erzieherin krank werden?

Das kann natürlich passieren. Wenn es realisierbar ist, sollte die Eingewöhnung nicht einfach nur unterbrochen, sondern nach der Krankheit, möglichst mit dem gleichen Erzieher, neu begonnen werden.

Was ist, wenn mir bei der ersten Trennung die Tränen kommen?

Versuchen Sie, Ihre eigene Betroffenheit soweit zurückzuhalten, dass Sie sich relativ ungezwungen von Ihrem Kind verabschieden können. Außerhalb des Raumes lassen Sie Ihren Tränen ruhig freien Lauf.

Wer sagt mir, wie lang, wann und wohin ich gehen soll?

Die Erzieherin wird Ihnen diese Fragen beantworten

Was geschieht, wenn mein Kind mich nicht gehen lassen will?

Sie verabschieden sich in jedem Fall eindeutig, z.B. mit den Worten: "Jonas" ich gehe kurz hinaus; Mama kommt gleich wieder!" Lassen Sie Ihre Jacke oder Tasche an ihrem Platz liegen. Warten Sie am Sofa im Flur, ob der Erzieher Sie gleich wieder herein bittet, oder ob Ihr Kind Ihr "Weggehen" doch noch akzeptiert hat.

Was ist, wenn mein Kind weint oder schreit?

Je nach Situation kann der erste Abschied verschoben werden, oder Sie verlassen nach einer kurzen Verabschiedung den Raum. Sollte der Erzieher ihr Kind nicht beruhigen und trösten können, wird sie Sie nach zwei oder drei Minuten wieder hinein bitten.

Wie verabschiede ich mich von meinem Kind

Eindeutig, indem Sie Ihrem Kind z.B. sagen: "Tschüß Jonas, Mama geht jetzt. Ich komme gleich wieder."

Was passiert, während ich draußen bin?

Der Erzieher wird Ihr Kind genau beobachten, es ansprechen, ihm Spielmaterialien anbieten oder gemeinsam mit ihm den Raum erforschen.

Wann werde ich zurückgeholt?

Nach der vereinbarten Zeit, z.B. zwanzig Minuten, oder sofort, wenn sich Ihr Kind noch nicht zuverlässig trösten lässt.

Was mache ich, wenn ich wieder reinkomme?

Begrüßen Sie Ihr Kind beispielsweise mit den Worten: "Hallo Jonas, da bin ich wieder" und gehen auf Ihren zuvor verlassenen

Platz. Bitte warten Sie jetzt ab, wie Ihr Kind reagiert. Sein Verhalten gibt dem Erzieher Hinweise auf die weitere Eingewöhnung. Braucht Ihr Kind Ihre Nähe, wird es schon zu Ihnen kommen. Möchte es dann auf Ihren Schoß, nehmen Sie es hoch. Sucht es Ihren Blickkontakt, dann erwidern Sie diesen. Setzt das Kind sein Spiel einfach fort, so lassen Sie es dies tun.

Wann entscheidet sich, wie lange die Eingewöhnung dauert?

Das kommt ganz auf Ihr Kind an. Es braucht Zeit - und zwar seine Zeit. Sie und der Erzieher werden sehen, wie lange Ihr Kind Sie als "Sicherheit in seinem Rücken" benötigt, und wie lange es braucht, bis es zum Erzieher das nötige Vertrauen aufgebaut hat

Was ist, wenn ich noch Fragen habe?

Wir bitten Sie ausdrücklich, den Erzieher anzusprechen. So können möglicherweise drückende Sorgen und Ängste rasch abgebaut und sich anbahnende Missverständnisse ausgeräumt werden bzw. gar nicht erst entstehen.

Was muss ich zur Eingewöhnung mitnehmen?

Für ein kleines Kind ist es wichtig, ein vertrautes Stück von "zu Hause" dabei zu haben. Das kann ein Kuscheltier oder ein Lieblingsspielzeug sein. Ist Ihr Kind an Nuckeln gewöhnt, werden auch diese Dinge Ihr Kind trösten und ihm Sicherheit geben.

Was ziehe ich dem Kind an?

Das Kind sollte, bequeme pflegeleichte Kleidung tragen, in der es sich wohl fühlt. Es sollte sich darin auch gut bewegen können und auch schmutzig werden dürfen.

Die ersten Tage

Was mache ich nach dem „Guten-Tag-Sagen“?

Der Erzieher wird Ihnen Ihren Platz anbieten, von dem Sie Ihr Kind beobachten können und für Ihr Kind jederzeit erreichbar sind.

Mein Kind löst sich nicht von mir, was tun?

Reagieren Sie auf Ihr Kind, insbesondere auf seine Annäherung, seine Blickkontakte usw. immer positiv. Wenn Ihr Kind in den ersten Tagen auf Ihrem Schoß sitzen möchte, so ist das in Ordnung. Das Kind braucht von Ihnen Sicherheit damit es sich langsam lösen kann.

Wie ist das mit dem Wickeln?

In den ersten drei Tagen übernehmen Sie diese Aufgaben. Ist das Vertrauen Ihres Kindes zur Erzieherin genügend gewachsen, übernimmt diese nach und nach das Wickeln.

Wie verhalte ich mich anderen Kindern gegenüber?

Wenn andere Kinder auf Sie zukommen, reagieren Sie freundlich. Bleiben Sie dennoch Ihrem eigenen Kind gegenüber aufmerksam und ansprechbar.

Wie geht der Erzieher auf meine Kind ein?

Dies ist ein bedeutender Schritt Ihres Kindes. Durch die aktive Kontaktaufnahme wählt das Kind „seinen“ Bezugserzieher aus.

Kindergarten St. Michael Pfarrgartenweg 5 97999 Igersheim Tel. 07931/3695